

Fürbitten

Herr, allmächtiger Gott, du hast uns zur Gemeinschaft untereinander und mit Dir berufen. Wir danken dir, dass du uns teilhaben lässt an deinem Heil, wie du es schon Abraham und seinen Nachkommen verheißt hast, und bitten dich: lass nicht zu, dass Zweifel und Furcht uns daran hindern, dich mit fröhlichem Mund zu loben und zu preisen.

So bitten wir dich: erbarme dich über unsere Schwachheit. Lass uns unruhig werden, weil deine Gemeinde auch heute nicht eins sein kann. Lass uns nicht zufrieden sein mit dem, was schon erreicht wurde, sondern hilf uns, die eine Gemeinde zu bauen, zu deren Gliedern du uns berufen hast.

Wir bitten dich: gib uns Kraft und Mut, für den Frieden einzutreten, damit niemand mehr durch Waffengewalt zu Tode kommt; einander zu achten ohne Rücksicht auf Herkunft, Macht oder Geld; hinzusehen, wenn Menschenrechte mit Füßen getreten werden, und mit dem Finger darauf zu zeigen und ein Ende zu fordern.

Du hast uns zu deinen Kindern gemacht, darum bitten wir dich: Erbarme dich über die Ausgestoßenen, die von Krieg Bedrohten, die als nutzlos Abgeschobenen, die heimatlos Abgewiesenen, die Ausgebeuteten, die als zu teuer Entlassenen, und alle die, die in Not geraten sind – durch Unfall, durch Naturkatastrophen, durch Krankheit oder durch die Rücksichtslosigkeit und Selbstsucht anderer Menschen.

Wir bitten dich für alle, deren Leben durch das Coronavirus bedroht ist, für alle, die sich den Erkrankten zuwenden und ihnen helfen, für alle, die dabei selbst erkrankt sind, dass sie deine heilende Kraft erfahren an Leib und Seele.

Erbarme dich, Herr, und höre unsere Stimmen, wenn wir dich in der Stille anrufen:

....(Stille)

Herr Gott, lass uns deinen Ruf hören, damit wir nicht aufhören, dir entgegen zu gehen, und dich, der du uns entgegen kommst, freudig und jubelnd zu erwarten. Dir sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit.

Amen.